

Anfrage an den Landrat für die Kreistagssitzung am 08.09.2021

Betreff: Impfzentrum Eberswalde

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktion AfD-Die Konservativen stellt zum Thema Impfzentrum Eberswalde folgende Fragen:

1. Wie viele Ärzte, mit Versorgungsauftrag im ambulanten Sektor im Land Brandenburg, arbeiten täglich im Impfzentrum Eberswalde?

Hinweis:

Im Land Brandenburg werden z.B Facharztsitze nach einem Einwohnerschlüssel durch die Kassenärztliche Vereinigung an Ärzte verteilt. Grade im Facharztbereich handelt es sich im Barnim zu 90% um einen gesperrten Planungsbereich. Das bedeutet ein Facharzt, der sich niederlassen möchte, kann dies nur wenn er den Sitz von einem Kollegen abkauft und dieser seine Niederlassungstätigkeit einstellt.

Es ist mehr als bekannt, dass nur medizinisch notwendige Untersuchungen im Rahmen des Lockdowns stattgefunden haben und aufgrund des gesperrten Planungsbereiches im Barnim Fachärzte oft gut frequentiert sind. Folgen wie lange Wartezeiten auf einen Termin waren, daher schon vor Beginn der Pandemie keine Seltenheit. Dies hat sich in Pandemiezeiten noch verstärkt. Notwendige Vorsorgeuntersuchungen, grade bei den vulnerablen Gruppen, wurden verschoben.

Ein Arzt der seit Juli im Impfzentrum arbeitet, möglicherweise auch zusätzlich in seiner eigenen Praxis, sorgt natürlich dafür, dass er einen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leistet, jedoch führt dies auch zur

E-Mail: m.donsch@gmx.de

Vernachlässigung seines Versorgungsauftrages und notwendige Vorsorgeleistungen oder Behandlungen müssen augenscheinlich wiederholt verschoben werden.

- 2. Wie viele Impfungen gegen das SARS Covid 2 Virus werden täglich, seit der Übernahme des Impfzentrums durch den Landkreis Barnim, injiziert?
- 3. Wie viel Impfstoff wurde seit der Übernahme täglich vernichtet?

Erklärung:

Die Impfstoffe Comirnaty, Moderna, Vaxzevria und Janssen werden in Vialets ausgeliefert und entsprechend den Herstellervorgaben in Einzeldosen von den Ärzten aufgezogen. Dabei haben die Impfstoffe unterschiedliche Verfallszeiten.

Aus einem Vialet Comiranty vom Hersteller Biontec/Pfizer werden 6 Einzelimpfstoffdosen hergestellt. Diese Impfdosen müssen bei einer bestimmten Temperatur in circa 5 Stunden verimpft werden. Der Impfstoff der Firma Biontec / Pfizer ist im Kühlschrank ungeöffnet 30 Tage haltbar. Dosen aus geöffneten Vialet müssen demnach nach 5 Stunden entsorgt werden.

Für die Fraktion AfD-Die Konservativen:

gez. Marcel Donsch Fraktionsvorsitzender